

Scharfer Protest gegen Energieveranstaltung der IHK

Der Arbeitskreis Klima und Energie des globalisierungskritischen Netzwerks Attac übt scharfen Protest gegen die Veranstaltung der IHK "12. Energie- und Umweltpodium" am kommenden Mittwoch. Hauptredner dieser Veranstaltung ist der emeritierte Physik Professor K. Kleinknecht. Herr Kleinknecht ist aus seinen Veröffentlichungen als eindeutiger Fürsprecher einer Weiterverwendung der Atomenergie bekannt. Unter der Fragestellung der Veranstaltung „Was kommt nach Gundremmingen?“ wird so der Eindruck erweckt als gäbe es zur Atomenergie keine Alternative. Da kein Befürworter von Erneuerbaren Energien als Redner eingeladen wurde, wird dieser Eindruck noch verstärkt. Die Kammer verstößt damit eindeutig gegen ihre Aufgabe als eigentlich politisch unabhängige Einrichtung. Sie macht sich zur eindeutigen Propagandistin einer politischen Strömung und den Interessen der Atomindustrie.

Der AK Klima von Attac ruft zu einer Demonstration gemeinsam mit dem "FORUM Gemeinsam gegen das Zwischenlager und für eine verantwortbare Energiepolitik e.V." und dem Bund Naturschutz auf: gegen die Atomkraft und die Versuche, die Klimakatastrophe auszunutzen, um die Politik der fossilen Energieträger weiter forsetzen zu können.